

## Räbenlichter-Umzug

Schon lange bevor der eigentliche Räbenlichter-Umzug stattfand, begannen im Schulhaus die Vorbereitungen. Lieder mussten geübt und die Rāben geschnitzt werden. Die Schülerinnen und Schüler der 3.– 6. Klasse schnitzten in diesem Jahr im Werkraum des Schulhauses die Rāben und die Kürbisse selbst, so dass der Duft von geschnitzten Rāben und Kürbissen durchs Schulhaus zog. Die Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen brachten die Rāben mit nach Hause und die Eltern schnitzten gemeinsam mit ihren Kindern zum Teil kunstvolle Rāben. Es bestand für die Väter die Möglichkeit, die Rāben gemeinsam im Schulhaus zu schnitzen. Dieses Angebot wurde von einigen wenigen Vätern genutzt.



Am Mittwoch 15. November fand dann der Räbenlichter-Umzug statt. Die Schülerinnen und Schüler trafen sich im Garten des Altersheims Bodana und sangen drei Lieder vor, während die Eltern auf der Kehlhofstrasse auf die Kinder warteten. Nach dem Singen im Altersheim begaben sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg zur Kirche, den einige Einwohner mit Kerzenlichtern geschmückt haben. Vielen Dank dafür! Die Strassenlampen wurden von einem Mitarbeiter des EW fortlaufend ausgeschaltet, damit die beleuchteten Rāben schön zur Geltung kamen. Bei der Kirche sangen die Schülerinnen und Schüler den Eltern vor, bevor sich alle auf den direkten Weg zur Schule machten, zuvorderst die Kinder mit ihren Rāben, anschliessend die MittelstufenschülerInnen mit den Kürbiswagen und zuletzt die Eltern und Gäste. Die Rābenlichter wurden das erste Mal mit LED-Lichtern beleuchtet, was sich sehr bewährt hat, den alle Rāben waren bis zum Schluss des Umzugs beleuchtet und das wiederholte Anzünden der Kerzen erübrigte sich.



Beim Schulhaus erwartete uns ein gemütliches Feuer in einer Feuerschale und einige Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe, die in der Zwischenzeit eine kleine Verpflegung vorbereitet haben. Noch einmal sangen die Kinder ihre Lieder vor, bevor es für alle einen heissen Punsch und ein Würstchen zu essen gab. Die Eltern konnten sich zu einem kleinen Selbstkostenpreis auch ein Würstchen kaufen, was rege genutzt wurde.

An dieser Stelle möchte ich danken: Den Lehrpersonen Frau Patzelt und Herrn Kangus für die umsichtige Vorbereitung des Räbenlichter-Umzugs, den Einwohnern des Altersheims Bodana für ihr aufmerksames Zuhören und die Schokolade als Dankeschön an die Schülerinnen und Schüler, den Frauen und Männern, die den Verkehr geregelt und die Strassenbeleuchtung gelöscht haben, dem Volg für die gesponsorten Würstchen, den Eltern für die rücksichtsvolle Begleitung ihrer Kinder und den zahlreichen Eltern und Gästen, die mit uns den Anlass gefeiert haben.

M. Sauder, Schulleitung, Primarschule Salmstach